

Ausbildungsbegleitende Deutschkurse des BAMF (Azubi BSK)

- Infoblatt für Ausbildungsbetriebe -

Die Azubi BSK sind berufsbegleitende Sprachkurse des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Sie vermitteln Auszubildenden berufsbezogene Deutschkenntnisse, die direkt im Betrieb und in der Berufsschule benötigt werden. Die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) werden im Schuljahr 2026/2027 an der städtischen Berufsschule für das Bau- und Kunsthandwerk damit beauftragt sein, diese Kurse durchzuführen. Zustande gekommen ist dieses Angebot auf Initiative des Referats für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München. Als Verbundpartner des Projekts „Barrierearme Zugänge zu Beruflicher Bildung – BamBbi“ (www.bambbi.de) setzt sich das Referat dafür ein, auf den besonderen Sprachförderbedarf von Auszubildenden mit Migrationsbezug einzugehen, mithilfe wissenschaftlicher Begleitforschung neue Wege zur Stabilisierung von Ausbildungsverläufen zu erproben und somit einer wesentlichen Ursache von Ausbildungsabbrüchen entgegenzusteuern.

Warum lohnt sich ein Azubi BSK für Ihren Betrieb?

1. Höhere Erfolgsquoten in Ausbildung und Prüfungen

Die Azubi BSK stärken Sprachkompetenzen für Berufsschule, Prüfungen und Fachtheorie — ein entscheidender Faktor auf dem Weg zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss.

2. Entlastung im Ausbildungsalltag

Azubis verstehen Arbeitsanweisungen schneller und sicherer, kommunizieren selbstständiger und benötigen weniger zusätzliche Erklärungen im Betrieb.

3. Steigerung der Arbeitsqualität und Sicherheit

Eine klare Kommunikation verhindert Missverständnisse und reduziert Fehler im Arbeitsablauf, insbesondere auch in sicherheitsrelevanten Bereichen. Zudem wird der Betriebsablauf weniger beeinträchtigt.

100 % Förderung– kein Kostenrisiko

Die Azubi BSK werden vollständig durch das BAMF gefördert, sodass für Betriebe und Auszubildende keine zusätzlichen Kosten entstehen. Der zeitliche Aufwand umfasst je nach Kurs 3-6 UE / Woche.

Rahmenbedingungen:

- Als Präsenz-, Online- oder hybride Kurse durchführbar
- Kursort vor Beginn frei wählbar
- Praxisbezogene Inhalte:
Fachwortschatz und branchenspezifische Kommunikation
Verstehen von Betriebsanweisungen, Sicherheitsregeln und Techniksprache
Schreiben von Berichtsheften, E-Mails, Dokumentationen
- Stundenweise Freistellung gewährleistet erfolgreichen Kursbesuch und vermeidet Überlastungen

Vorgehen:

Zum Schuljahresbeginn bieten wir im Vorfeld einen **Spracheinstufungstest** an, um die genauen Sprachförderbedarfe zu ermitteln und ggfs. daran orientiert die Gruppen zusammen zu stellen.

Wir unterstützen bei der Beantragung des **Berechtigungsscheins**. Dieser ist Voraussetzung für die Kursteilnahme. Die Beantragung erfolgt beim BAMF, benötigt werden hierfür:

- aktueller Aufenthaltstitel oder Passkopie + Visum / EU-Bürger: Ausweis
- Ausbildungsvertrag
- 2 ausgefüllte und von den Auszubildenden unterzeichnete Formularblätter

Kontakt:

bfz München

Baierbrunner Str. 27-29
81379 München

Landeshauptstadt München
Referat für Arbeit und Wirtschaft

Herzog-Wilhelm-Straße 15
80331 München

Ansprechpartner:

Johannes Gaab

E-Mail: johannes.gaab@bfz.de

Tel.: 089 189 55 29 -14

Ansprechpartnerin:

Melis Özal

E-Mail: melis.oezal@muenchen.de

Tel.: 01525 6882826